Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 6 (1891)

Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts. inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

VI. Jahrgang. **Nr. 7.** **1. Juli 1891.**

Inhalt: Das Lehrerbedürfnis für die zürcherische Volksschule im Schuljahr 1890/91. — Beschluss des Erziehungsrates betr Inkrafttreten des Lehrplans. — Kleinere Mitteilungen. — Berichtigung der letzten Beilage. — Inserate.

Das Lehrerbedürfnis für die zürcherische Volksschule im Schuljahr 1890/91.

I. Hinschied.

Im abgelaufenen Schuljahr sind aus dem aktiven Schuldienst nachfolgende Volksschullehrer durch den Tod abgerufen worden:

Primarlehrer.

Lehrer	Heimatsort	Geburtsjahr	Im Schuldienst seit	Gestorben am
1. Fritschi, Rud.	Lufingen	1834	1853	7. Mai 90 in Waltalingen
2. Stahel, Albert	Wyla	1863	1884	3. Juli 90 in Waltenstein
3. Wanger, Wilh.	Kloten	1823	1842	4. „ „ „ Riesbach
4. Guyer, Jakob	Freudweil	1822	1845	6. „ „ „ Hasel
5. Berchtold, Ed.	Nänikon	1831	1850	15. Aug. 90 in Knonau
6. Gallmann, Joh.	Maschwanden	1835	1855	27. „ „ „ Zollikon
7. Bünzli, Süsette	Nieder-Uster	1866	1887	23. Jan. 91 in Feuerthalen
8. Burkhard, Joh. G.	Weinfelden	1818	1840	30. „ „ „ Kempten
9. Lesch, Selma	Enfeld (Bayern)	1866	1890	6. März 91 in Berg a. J.
10. Müller, Rud.	Sünikon	1826	1848	21. „ „ „ Ettenhausen

Sekundarlehrer.

Lehrer	Heimatsort	Geburtsjahr	Im Schuldienst seit	Gestorben am
1. Rahm, Karl	U.-Hallau	1862	1885	15. Sept. 90 in Pfäffikon
2. Meyer, Konr.	Töss	1843	1862	22. „ „ „ Aussersihl
3. Stucky, Joh.	Dägerlen	1834	1854	22 Febr. 91 in Pfäffikon

II. Rücktritt.

Es traten im Schuljahr 1890/91 folgende Volksschullehrer von ihren Lehrstellen zurück, und zwar:

a) in den Ruhestand:

Primarlehrer.

Lehrer	Heimatsort	Geburtsjahr	Im Schuldienst seit	Schulort
1. Abdorf, Heinr.	Herrliberg	1827	1846	in Niederuster
2. Aufenast, Sam.	Stäfa	1821	1842	„ Hausen
3. Duttweiler, Hch.	Schöfflisdorf	1817	1841	„ Hedingen
4. Gubler, Joh.	Pfäffikon	1825	1845	„ Humlikon
5. Ochsner, J. J.	Illnau	1822	1844	„ Horgen

Sekundarlehrer.

Randegger, Jonas	Ossingen	1837	1857	„ Hirzel

b) zum Zwecke weiterer Ausbildung an der Hochschule oder im Ausland:

Primarlehrer.

1. Forster, Gottfr., von Dätweil, Verweser in Höngg.
2. Graf, Emil, von Wildberg, Lehrer in Bassersdorf.
3. Grau, Heinr., von Aussersihl, Verweser in Otelfingen.
4. Hofmann, Emil, von Hottingen, Verweser in Seen.
5. Keller, Zäsar, von Horgen, Verweser in Teufen.
6. Maurer, Heinr., von Egg, Vikar in Freienstein.
7. Meyer, Albert, von Bülach, Verweser in Dättlikon.
8. Pfister, Ernst, von Egg, Lehrer in Dürstelen.
9. Schneider, Alfr., von Riedikon, Verweser in Hirzel-Kirche.
10. Sing, Otto, von Horgen, Verweser in Oberhof.
11. Staub, Joh., von Bubikon, Lehrer in Gyrenbad.
12. Vontobel, Emilie, von Meilen, Lehrerin in Hefersweil.

c) infolge Berufung an eine andere Stelle:

Dietrich, Anna, von Uster, geb. 1862, im Schuldienst seit 1883, Lehrerin in Kappel, z. Z. Lehrerin an der städtischen Primarschule St. Gallen.

d) wegen Verehlichung:

1. Fahrner, Mina, von Hottingen, geb. 1859, im Schuldienst seit 1879, Lehrerin in Hottingen.
2. Rüttimann, Ida, von Weiersweilen (Thurgau), geb. 1866, im Schuldienst seit 1890, Verweserin in Höngg.

e) aus Gesundheitsrücksichten (Beurlaubung auf unbestimmte Zeit):

1. Gut, Lina, von Zürich, Lehrerin in Nassenweil.
2. Kuhn, Anna, von Unterstrass, Verweserin in Lenzen.
3. Tobler, Emma, von Zürich, Lehrerin in Adlikon.

f) aus verschiedenen Gründen:

Primarlehrer.

Mülly, Albert, von Schöfflisdorf, geb. 1844, im Schuldienst seit 1862, in Kollbrunn.

Sekundarlehrer.

Angst, Ulrich, von Wyl b. R., geb. 1857, im Schuldienst seit 1877, in Örlikon.

III. Neue Lehrstellen.

Es wurden auf Beginn des Winterhalbjahres 1890/91 (1), sowie auf Beginn des Schuljahres 1891/92 (18) nachfolgende (19) Lehrstellen errichtet:

	A. Primarschulen.	B. Sekundarschulen.	Total.
Aussersihl	3 (42.—44.)	1 (10.)	4
Hottingen	2 (13. u. 14.)	1 (6.)	3
Oberstrass	2 (7. u. 8.)		2
Unterstrass		1[1]) (3.)	1
Wiedikon	2 (10. u. 11.)	1 (3.)	3

[1]) auf 1. November 1890.

	A. Primarschulen.	B. Sekundarschulen.	Total
Zürich	1 (47.)	1 (21.)	2
Uster		1 (5.)	1
Ottikon (Illnau)	1 (2.)		1
O.-Winterthur		1 (2.)	1
Winterthur		1 (15.)	1
Total	11	8	19

Das Bedürfnis nach neuen Lehrkräften setzt sich also folgendermassen zusammen:

Hinschiede	13
Rücktritte	26
Neue Lehrstellen	19
Total	58

Vergleichen wir hiemit das in Nr. 1 des „Amtlichen Schulblattes“ pro 1888 berechnete Durchschnittsbedürfnis der letzten 20 Jahre (1867/68—1886/87), sowie das Bedürfnis des Schuljahres 1889/90, so ergibt sich folgende Zusammenstellung:

	Hinschied	Ruhestand	Ausbildung	Übertritt in andere Lehrtätigkeit	Übertritt in andere Beschäftigung	Neue Lehrstellen Primarlehrer	Neue Lehrstellen Sek.-lehrer	TOTAL
1889/90	6	9	13	4	8	11	5	56
1890/91	13	6	12	4	4	11	8	58
Durchschnitt	9,5	7,5	12,5	4	6	11	6,5	57
1867/86	8	8,7	6,65	11,4		11,25		45,95

Die Sterblichkeit im aktiven Lehrerstande an den Volksschulen des Kantons Zürich stellt sich bei einer Gesamtzahl von 730 Primar- und 188 Sekundarlehrern auf 1,42%.

Der Erziehungsrat

hat am 6. Mai 1891 beschlossen:

1. Die revidirten Lehrpläne der Primarschule und der Sekundarschule werden auf Beginn des Schuljahres 1891/92 in Kraft erklärt.

2. Betreffend den Religionsunterricht bleiben die bisherigen Vorschriften bis auf weiteres unverändert.

3. Mitteilung an die Bezirks-, Sekundar- und Gemeindeschulpflegen, sowie an die Primar- und Sekundarlehrer durch „Amtliches Schulblatt".

Zürich, 6. Mai 1891.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär:
C. Grob.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrerpersonal.

An Primarschulen:

Rücktritt aus dem zürcherischen Schuldienst mit Ruhegehalt:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Zeitpunkt d. Rücktritts
Horgen	Gattikon	Kläusli, R.	1848	1868-91	31. Okt. 91
Bülach	Freienstein	Pfister, Kasp.	1834	1856-91	30. Juni 91

Verweser auf 1. Juli 1891:

Bezirk	Schule	Name	Heimatsort
Bülach	Freienstein	Staub, Hermann	Dübendorf

Vikare:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beg. bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich	Brunner, R.	Krankheit	11.-30. Mai	Mahler, Berta, von Enge
„	„	Lutz, Heinr.	„	19. Mai	Meyer, Alb., von Bülach
„	Unterstrass	Hotze, Heinr.	„	15. Juni	Vontobel, Emilie, von Meilen
Horgen	Wädensweil	Leuthold, Arn.	Militdst.	25. Juni-11. Juli	Baumann, R., v. Turbenthal
Meilen	Männedorf	Äppli, Wilh.	Krankheit	1. Juni	Fisler, Anna, von Zürich
Hinweil	Bäretsweil	Graf, Heinr.	„	4. Mai	Frymann, Jak., von Fluntern
„	Wappensweil	Vögelin, O.	Militärdienst	4.-23. Mai	Baumann, R., von Turbenthal an Stelle der verhinderten Marie Hüni.

An Sekundarschulen:

Verweser:

Bezirk	Schule	Name	Heimatsort	Amtsantritt
Zürich	Wiedikon	Walter, Emil	Winterthur	25. Mai
Winterthur	Wülflingen	Haggenmacher, K.	„	1. Juni

Vikare:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beg. bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Neumünster	Wettstein, U.	Krankh.	4.-23. Mai	Walter, E., v. Winterthur
Zürich	Zürich	Ulrich, J.	„	22. Juni bis zu den Sommerferien	Peter, Otto, v. Fischenthal Wegmann, Jak., v. Iberg Wirz, R., v. Greut-Gossau

2. An die Bezirksschulpflegen.

Errichtung einer neuen Lehrstelle auf 1. Juni 1891:

Bezirk Winterthur: Sekundarschule Wülflingen 1 (2.).

Genehmigung neuer Fortbildungsschulen:

Bezirk	Gemeinde	Schüler	wöch. Stundenzahl	Fächer
Winterthur	Wülflingen (für Mädchen)	48[1])	3[1])	Nähen, Flicken, Stricken (später auch Haushaltungskunde)
„	Hünikon	24	4	Sprache u. Rechnen

[1]) in 2 Abteilungen à 3 Stunden.

Anderweitige Betätigung von Lehrern:

Bezirk	Name	Wonhort	Anderweitige Betätigung
Zürich	Morf, H. J.	Birmensdorf	Gemeindratsschreiber
„	Frei, Albert	„	Agent der Feuervers.-Ges. „Helvetia“

Bergzulage:

Die Schulgemeinde Schmidrüti erhält für ihre definitiv gewählte Lehrerin vom 1. Juli 1891 an gerechnet eine jährliche Besoldungszulage von 200 Fr. aus Staatsmitteln.

Dem Lehrer an der Primarschule Huggenberg wird die jährliche staatliche Besoldungszulage vom 1. Juli 1891 an von 100 Fr. auf 200 Fr. erhöht.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule:

Rücktritt von Dr. J. J. Egli von Uhwiesen, ausserordentlicher Professor an der philosophischen Fakultät I. Sektion der Hochschule, auf Schluss des Sommersemesters 1891.

Rücktritt von Dr. Otto Lubarsch von Berlin, Privatdozent an der medizinischen Fakultät und erster Assistent am pathologischen Institut, auf 31. Juli 1891.

Erteilung der Venia legendi an der I. Sektion der philosophischen Fakultät an Dr. Alb. Bachmann von Hüttweilen (Thurgau) für deutsche Philologie.

Urlaub für Hermann Fritz, I. Assistenzarzt der medizinischen Poliklinik, vom 17. Juni bis 15. Juli wegen Militärdienst.

Ernennung von Dr. med. Macalester von Philadelphia als Unterassistent der medizinischen Poliklinik für das Sommersemester 1891.

Kantonsschule:

Gymnasium: Urlaub für Rektor Dr. Wirz, Prof. Dr. Kägi und Prof. Dr. Surber vom 19.—23. Mai zum Zwecke der Teilnahme an der in München stattfindenden Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner.

Industrieschule: Fortdauer des Vikariats für Prof. Dr. U. Ernst, Lehrer der Geschichte, bis zum Schluss des I. Schulquartals 1891/92 und Stellvertretung durch Dr. O. Markwart, Dr. W. v. Wyss und Dr. Bachmann.

Tierarzneischule:

Ernennung von Arnold Rusterholz von Schönenberg als I. Assistent, und von Jean Krauer von Hombrechtikon als Unterassistent für Physiologie, letzterer für das Sommersemester 1891.

Berichtigung zur Beilage des „Amtlichen Schulblattes" Nr. 6, vom 1. Juni 1891:

Im Lehrplan der Primarschule soll es auf pag. 202, Rechnen und Geometrie, heissen:

5. Klasse. I. Erweiterung des Zahlenraums bis 100,000. Anwendung der vier Spezies innerhalb desselben, auch Multiplikation und Division zweifach benannter Zahlen. Erklärung der Bruchform und Zu- und Wegzählen gleichnamiger Brüche und Vervielfachen und Entvielfachen von Brüchen durch ganze Zahlen mit blosser Veränderung des Zählers. Angewandte Aufgaben, ausgewählt und geordnet wie in der 4. Klasse. Einfache Dreisätze. Übungen im Kopfrechnen wie in der 4. Klasse.

Inserate.

Ausschreibung.

Gemäss § 295 des Unterrichtsgesetzes stellt der Erziehungsrat den zürcherischen Volksschullehrern für das Schuljahr 1891/92 folgende Preisaufgabe:

„Entwurf eines Vorlagenwerkes mit methodischer Anleitung für den Schreibunterricht der zürcherischen Volksschule."

Die Preisarbeiten sind in einer von fremder Hand gefertigten Abschrift einzureichen, welche bloss mit einem Denkspruch versehen sein und weder Namen noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, welche mit demselben Denkspruch versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten. Die Lösungen sollen bis spätestens Ende April 1891 der Erziehungsdirektion eingereicht werden.

Zürich, 2. Mai 1891. Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *C. Grob.*

Zur Beachtung für die Vorstände gewerblicher Fortbildungsschulen.

Diejenigen Vorstände von gewerblichen Fortbildungsschulen, welche mit Rücksicht auf den Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884 und das bezügliche Reglement vom 27. Januar 1885 (Amtliches Schulblatt 1887, Beilage zu Nr. 5, pag. 3—10) glauben auf Bundessubvention pro 1892 Anspruch erheben zu dürfen, werden eingeladen, ihre betr. Gesuche entsprechend der im Reglement erteilten Wegleitung nebst Beilagen spätestens bis 31. Juli l. J. der Erziehungsdirektion einzureichen.

Für diejenigen Schulen, welche bereits vom Bunde subventionirt sind, ist bis zum gleichen Zeitpunkt nach übermitteltem Formular das Subventionsgesuch für 1892 und eventuell die Rechnung pro 1890/91, sofern dieselbe mit Schluss des Schuljahres abschliesst, einzureichen.

Zürich, 24. April 1891. Die Erziehungsdirektion.

Schulbänke.

Die Gemeinde Enge verkauft noch eine Partie drei- und vierplätzige Schulbänke, welche durch die Einführung der zweiplätzigen Bestuhlung entbehrlich geworden sind.

Weitere Auskunft erteilt

Enge, 16. Juni 1891. Die Schulgutsverwaltung.